

Busreise an den Bodensee

Auch in diesem Jahr unternahmen die drei Vereine „Lebendiges Wemding“, „Bayer. Hotel- und Gaststättenverband“ und „Club der Köche“ ihre schon traditionelle 4-tägige Ausflugsfahrt. Die Reise führte diesmal vom 8. bis 11. Oktober an den Bodensee. Nach Zustieg in Donauwörth und Wemding startete die Reisegruppe gegen 6.30 Uhr in Nördlingen ihre Fahrt ans schwäbische Meer.

Nach einer Frühstückspause an der BAB-Raststätte Giengen ging die Reise weiter nach Ulm.

Dort erhielten wir in der Fa. Seeberger interessante Einblicke in die Kaffeerösterei sowie das Verpacken von Nüssen und Trockenfrüchten. In der Altstadt von Ulm zeigte uns eine humorvolle und kompetente Stadtführerin das Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt, das Rathaus, das Schwörhaus und neben weiteren bedeutenden Gebäuden auch das reizvolle Fischerviertel an der Donau. Bei diesen Führungen war die Reisegruppe geteilt und wechselte jeweils die Standorte. Am späten Nachmittag erreichten wir dann unseren Zielort Tettngang, wo wir im Hotel Rad unsere Zimmer bezogen.

Der 2. Tag begann mit einer Stadtführung in Tettngang, wo vor allem das prachtvolle Schloss der Grafen von Montfort beein-

druckte. Danach brachte uns der Bus zum Tettnganger Hopfenmuseum, welches sich auf der Anlage eines Hopfenbauers befindet. Dieser erzählte uns viel Wissenswertes über die Hopfenpflanze, ihren Anbau, die Ernte und die weitere Verarbeitung.

Bei der anschließenden Bierprobe zeigte der Hopfenbauer die verschiedenen Möglichkeiten auf, um unterschiedliche Biersorten herzustellen. Gegen Mittag brachte uns der Bus dann ins Nachbarland Österreich, nach Dornbirn in Vorarlberg, wo wir mit der Seilbahn auf den Berg Karren fahren, um dort zu Mittag zu essen und die herrliche Aussicht zu genießen. Daran anschließend hatten wir noch eine Stadtführung in Dornbirn, wo wir einiges über die Geschichte der Stadt und die alte Architektur der Vorarlberger Häuser erfuhren.

Am 3. Tag fuhren wir mit dem Bus nach Meersburg, um von dort mit der Fähre nach Konstanz überzusetzen. In der Stadt des Konzils im 15. Jh. und Grenzstadt zur Schweiz brachte uns eine freundliche Führerin die reiche Geschichte ihrer Stadt nahe und zeigte uns bedeutende Bauwerke und Stadtviertel sowie den Hafen.

Auf der Rückfahrt nach Tettngang machten wir noch in Hagnau Station, wo wir beim Winzerverein durch die badische Weinprinzessin eine Weinprobe erhielten.

Am 4. Tag ging es zuerst nach Friedrichshafen. Dort führte man uns durch das Dornier-Museum, wo wir viele Flugzeugmodelle, aber auch reale Flugzeuge sehen konnten. Die anschließende freie Zeit in Friedrichshafen nutzen viele für einen Bummel durch die Stadt oder auf der See-

promenade. Auf der Heimfahrt machten wir noch in Ravensburg Halt, um bei einer Stadtführung Interessantes über die mittelalterliche Stadt zu erfahren. Am Abend hielten wir in Röfingen bei Burgau, um das Abendessen einzunehmen. Dann fand diese viertägige Reise mit vielen interessanten Informationen, bleibenden Eindrücken und geselligem Miteinander am späten Abend ihr gutes Ende.

Frühlingsblumen am Wemding Markt- platz

Wallfahrtsstadt mit 1300 Blumen verschönert

Rechtzeitig zum Osterfest wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Wemding, des Obst- und Gartenbauvereins Wemding und des Vereins Lebendiges Wemding eine Blumenpflanzaktion in der historischen Altstadt durchgeführt. Es wurden 1300 Frühlingsblumen, die ein örtlicher Gärtner geliefert hat, in 50 Tröge im historischen Stadtkern gepflanzt.

Die Tröge wurden von Bauhofleiter Roland Hoinle und seinem Team an ihre Standorte gebracht und mit Erde befüllt. Bürgermeister Dr. Martin Drexler bedankte sich bei den Helfern für den ehrenamtlichen Einsatz zur Verschönerung der Altstadt. Sepp Meyer, Vorsitzender des Vereins Lebendiges Wemding, sprach den Beteiligten ebenfalls seinen Dank aus. Die Anwohner werden gebeten, die Blumen vor ihren Häusern zu gießen, damit die Blumenpracht lange erhalten bleibt.



Unser Foto zeigt die Helfer der Pflanzaktion: vorne: Marianne Uhl, Brigitte Meyr, Marianne Kutscha
hinten: Anton Scheurer, Vinzenz Meyr, Bürgermeister Dr. Martin Drexler, Franz Kutscha, Renate Merk, Sepp Meyer, Ernst Rosenwirth, Sylvester Hänzel, Christine Stähle (nicht auf dem Bild)

Foto: Lea Osterrieder

